

5. September 2015 | Kanu-Rennsport

Vorolympische Testwettkämpfe in Rio: Rauhe/Liebscher erkämpfen den einzigen DKV-Sieg

In den zehn Entscheidungen der vorolympischen Testwettkämpfe in Rio de Janeiro paddelten die DKV-Athleten gestern und heute insgesamt zweifmal aufs Treppchen. Am Ende standen einmal Gold sowie je zweimal Silber und Bronze zu Buche.

Auf der olympischen Regattastrecke 2016 Lagoa Rodrigo de Freitas



nutzten Ronald Rauhe (Potsdam) und Tom Liebscher (Dresden) im K2 der Herren über 200m die Chance, das Ergebnis vom verkorksten WM Finale von Mailand, als sie nur Platz sechs belegten, gerade-zurück. Die Europameister gewannen beim vorolympischen Test vor den Weltmeistern von Mailand Totka/Molnar (HUN) und dem Duo aus Litauen Lankas/Ramanauskas.

Auch der K2 der Damen mit Franziska Weber (Potsdam) und Tina Dietze (Leipzig) konnte gegenüber der WM einen Platz gutmachen: Die Bronzemedailien-Gewinnerinnen von Mailand sicherten sich in Rio hinter den Weltmeisterinnen Gabriella Szabo und Danuta Kozak (HUN) Silber. Dritte wurden Anyshina/Stepanova (RUS). Ebenfalls auf den Silberrang paddelte C1-Weltmeister Sebastian Brendel (Potsdam). Den Sieg in der 1000m-Entscheidung erkämpfte Vizeweltmeister Martin Fuksa (CZE), Bronze ging an Vincent Slominski (POL).

In Mailand mit Rang vier noch leer ausgegangen, paddelte auch Max Hoff (Essen) im K1 über 1000m wieder in die Medaillenränge. Hinter dem WM Dritten Fernando Pimenta (POR) und Weltmeister Rene Holten Poulsen (DEN) holte er Bronze.

Bronze gab es in einem Finale mit nur drei Booten auch für Peter Kretschmer (Leipzig) und Michael Müller (Magdeburg) im C2 über 1000m. In diesem Mini-Finale siegten Radon/Dvorak (CZE) vor Melantiev/Chebotar (RUS).

Im K2 der Herren über 1000m hatten sich die Weltmeister Max Rendschmidt (Essen) und Marcus Groß (Berlin) als Vorlaufsieger direkt für das Finale qualifiziert, im offiziellen Ergebnis tauchen beide allerdings nicht auf. Das Finale gewannen die Dänen Poulsen/Boe vor dem ungarischen Duo Kammerer/Szalai und dem Vlcek/Tarr aus der Slowakei.

In den weiteren Finals am letzten Wettkampftag kamen außerdem Tina Dietze im K1 der Damen über 200m auf Rang fünf - hier siegte Sarah Guyot (FRA) vor Marta Walczykiewicz (POL) und Linnea Stensils (SWE) - und im K1 der Herren über 200m belegte Ronald Rauhe Rang sechs.

In diesem Finale ging Gold an Ignas Navakauskas (LTU), Silber an Mark de Jonge (CAN) und Bronze erkämpfte Maxim Beaumont (FRA).

Bereits am Vortag fand das Finale im K1 der Damen über 500m statt, hier war Verena Hantl (Karlsruhe) im Semifinale ausgeschieden.

Das Finale gewann Volha Khudzenka (BLR) vor Anna Karasz (HUN) und Beata Mikolajczyk (POL). Kein Boot am Start hatte der DKV im C1 über 200m. Den Sieg holte sich Artsem Kozyr (BLR) vor Alfonso Benavides (ESP) und 1000m-Sieger Martin Fuksa.

Text: H.-P. Wagner

Ergebnisse siehe

<http://www.canoeicf.com/results-schedule-olympic-paralympic-testevent>



Results
Resultados / Résultats

Race 28

World Best Time:	SRB	GRUJIC / NOVAKOVIC	Moscow (RUS) 2014	World Champ'ships	30.500
Olympic Best Time:	RUS	POSTRIGAY / DYACHENKO	London (GBR) 2012	Olympic Games	32.051

Rank	Lane	NOC	Bib	Name	200m	
1	5	GER	80 78	RAUHE Ronald LIEBSCHER Tom	31.585	(1)
2	6	HUN	93 89	TOTKA Sandor MOLNAR Peter	31.716	(2)
					0.131	
3	3	LTU	100 104	LANKAS Aurimas RAMANAUSKAS Edvinas	31.750	(3)
					0.165	
4	4	CAN	31 33	de JONGE Mark FOURNEL Hughes	31.902	(4)
					0.317	
5	1	ESP	50 55	AREVALO Carlos TORO Cristian	31.946	(5)
					0.361	
6	7	SWE	142 141	SVENSSON Erik SVANQVIST Christian	32.256	(6)
					0.671	
7	2	FRA	67 60	JOUVE Sebastien BEAUMONT Maxime	32.301	(7)
					0.716	
8	8	BRA	22 21	HEINRICH MALLMANN Hans FREITAS da SILVA Edson Isaias	32.951	(8)
					1.366	

Chief Official:	CAN	GARNER Frank	Course Umpire:	FRA	LETIENNE Michel
Chief Judge:	GER	KAHL Jens	Course Umpire:	SVK	HAVIAR Miroslav
Starter:	BLR	SHABLYKA Sergei	Chief Finish Official:	HUN	MESZAROS Zoltan